

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 9: **Stadtutopie/Stadtplanung**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wettbewerbe

Erweiterung Berufs- und Frauenfachschule Winterthur

Der Stadtrat von Winterthur schreibt für die Erweiterung der Berufs- und Frauenfachschule (Wiesental) einen *allgemeinen Projektwettbewerb* aus. Am Wettbewerb teilnahmeberechtigt sind in Winterthur verbürgerte Architekten oder solche, die mindestens seit dem 1. Januar 1973 in Winterthur Wohn- oder Geschäftssitz haben. Die prämierten und angekauften Entwürfe gehen ins Eigentum der Stadt Winterthur über. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 6 bis 8 Entwürfen Fr. 60 000.– und für eventuelle Ankäufe Fr. 10 000.– zur Verfügung. Preisgericht: Dr. L. Huggenberger, Vorsteher des Bauamtes (Vorsitz); F. Schiegg, Vorsteher des Schulamtes; M. Felchlin, Schulvorsteherin der Berufs- und Frauenfachschule; Beate Schnitter, Arch. BSA/SIA, Zürich; R. Bächtold, Arch. BSA/SIA, Rorschach; J. Gundlach, Arch. SIA, Frauenfeld; K. Keller, Stadtbaumeister. Ersatzpreisrichter: F. Höner, Gewerbelehrer; H. Steiner, Adjunkt des Stadtbaumeisters. Termin für die Entwürfe: 25. Januar 1974; Modelle: 8. Februar 1974.

Erweiterung Primarschulanlage Marthalen ZH

Die Primarschulpflege Marthalen eröffnete unter sechs Architekten einen «Projektwettbewerb auf Einladung» zur Erlangung von Entwürfen für eine Erweiterung der bestehenden Primarschulanlage in Marthalen. Es wurde folgende Rangfolge festgelegt: 1. Rang (Fr. 4500.–): Hans Knecht + Kurt Habegger, Arch. SIA, Winterthur; 2. Rang (Fr. 3500.–): Albert Blatter, Arch. FSAI/SIA, Winterthur (Mitarbeiter: Peter Stiefel); 3. Rang (Fr. 2800.–): Romeo Favero, Arch. SIA, Winterthur; 4. Rang (Fr. 1200.–): E. Hostettler, Arch., Waltalingen. Das Preisgericht beschloss einstimmig, der ausschreibenden Behörde zu beantragen, es sei der Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Karl Wipf-Möckli, Schulpfeger (Vorsitzender); Jakob Wipf, Lehrer; Ernst Rüegger, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Eduard Del Fabro, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Rudolf Lanz, Arch. SIA, Winterthur; Ulrich Hug, Schulpfeger; Ulrich Wegmann, Gemeinderat; Peter Stutz, Arch. SIA, Winterthur; Markus Diener, Turnexperte, Sekundarlehrer, Stammheim.

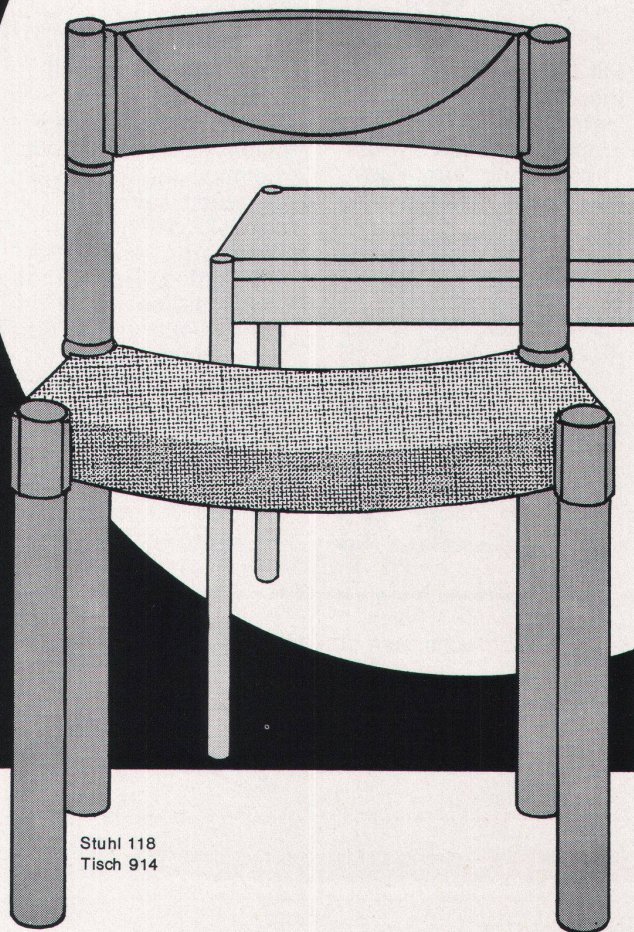
Wettbewerbsentscheide

Centre polysportif de Verbier VS

Le jury a décidé le classement suivant: 1er prix (Fr. 10 000.–): René Koechlin et Marc Moser, arch. SIA/FAS (collaborateurs: Yves Godillot et Jacques Picot, A. Lasram et H. Leber), Genève; 2ème prix (Fr. 9500.–): Mme Aristeia Baud-Bovy et Manuel Baud-Bovy, arch. BSA/EAUG, Genève; 3ème prix (Fr. 7000.–): Michel Saugy et René Born, arch. SIA, Gérard Baezner, arch. EAUG/SIA, Genève; 4ème prix (Fr. 6500.–): André Perraudin et Jean-Pierre Perraudin, arch. SIA/EPF, Sion; 5ème prix (Fr. 6000.–): André Zufferey, arch. REG/FSAI (collaborateur: Peter Gaule), Sierre; 6ème prix (Fr. 5500.–): Paolo Mati et Walter Rohner, arch. SIA/EPF (coll.: A. Fauconnet et T. Sauvin, arch. EAUG), Genève; 7ème prix (Fr. 5000.–): Bernard Erbeia/Vladimir Karamata/Michel Gruner/Pascal Loutan, arch., Genève. Achats: (Fr. 4000.–): Hervé Robyr, arch. ETS, Sion; Fonso Boschetti/O. Lorenzetti, arch. FSAI (coll.: J.B. Ferrari/H. Longobardi), Epalinges. Le jury propose de confier un mandat d'étude aux auteurs des projets aux 1er, 2ème et 5ème rangs. Les résultats seraient soumis à un collège constitué par les membres du jury qui pourraient également fonctionner comme conseillers pour l'établissement du nouveau programme. La rémunération de cette étude complémentaire devrait être fixée à Fr. 10 000.– par projet. Jury: Chs. Zimmermann, arch. FSAI/SIA, architecte de l'Etat du Valais (président); F. Brugger, arch. FAS/SIA, Lausanne; Prof. A. Camenzind, arch. FAS/SIA, Zurich; Prof. A. Gaillard, arch. FAS/SIA, Genève; W. Ferrez, ing., président de la Commune de Bagnes; L. Bruchez, avocat, Verbier; R. Lovisa, directeur de l'Office du Tourisme de Verbier; P. Morisod, arch. FAS/SIA, Sion; J. Casanova, directeur de Téléverbier SA, Verbier; R. Fellay, président de la Société de Développement de Verbier.

Stuhl- & Tischfabrik Klingnau AG

5313 Klingnau AG · Tel. 056 - 45 27 27



Stuhl 118
Tisch 914

Wettbewerbsentscheide

Schulbauten, Friedhofanlagen und öffentlicher Parkbereich im Rümelbach, Rümlang ZH

Das Preisgericht legte folgende Rangfolge einstimmig fest: 1. Rang (Fr. 12 000.-): Wolfgang Stäger, Arch., Zürich (Mitarbeiter: R. Wunderli, Arch. und Fred Eicher, Gartenarch. BSG); 2. Rang (Fr. 9000.-): Willi Egli, Arch., und Ursula Schmocker-Willi, Gartenarch., Zürich; 3. Rang (Fr. 8000.-): Peter Thomann und Hans Bosshard, Arch., Zürich / Hans Epprecht, Gartenarch. BSG, Zumikon; 4. Rang (Fr. 5000.-): Hans Howald, Arch. BSA, Zürich / Ch. Eriksson, Gartenarch. BSG, Zürich; 5. Rang (Fr. 4000.-): Heinz Rüedi und Ueli Sutter, Arch., Rümlang. Ankauf (Fr. 3000.-): Roland Gross, Arch. SIA, Zürich (Mitarbeiter: Alois Rüfenacht) / E.+Ch. Baumann, Gartenarch. BSG, Thalwil. Das Preisgericht empfiehlt der Schulbehörde, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Schulhausanlage zu betrauen. Preisrichter: E. Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich (Vorsitz); Prof. A. Roth, Zürich; Dr. D. Zäch, Präs. der ref. Kirchenpflege, Rümlang; P. Zbinden, Gartenarch., Zürich; J. Cl. Steinegger, Arch., Basel; H. Trüb, Lehrer, Russikon; H. Salvisberg, Gemeinderat, Rümlang; H. J. Sieber, Arch., Präs. der Schulbaukommission, Rümlang. Ersatzpreisrichter: Chr. Stern, Gartenarch., Zürich; H. Guyer, Gemeinderat, Rümlang; Dr. B. Nüesch, Vizepräsident der Primarschulpflege, Rümlang.

Wohnüberbauung <Lochmatte> Untersiggenthal AG

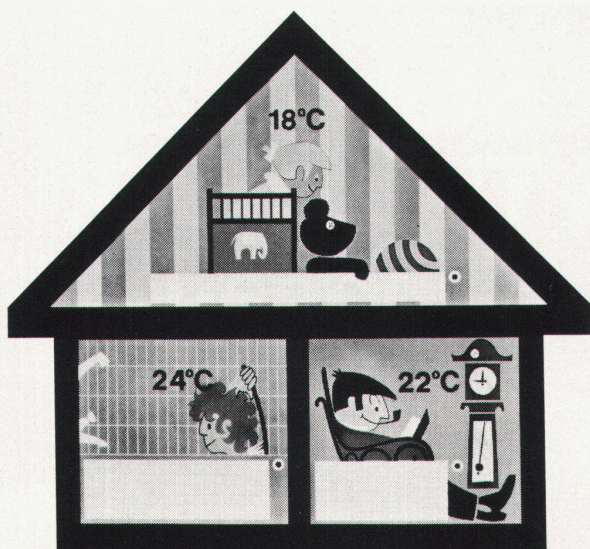
Das Preisgericht beschloss einstimmig folgende Rangordnung: 1. Rang (Fr. 10 000.-): Walter Wurster, Arch. BSA/SIA, Basel/Nussbaumen (Mitarbeiter: E.+B. Stocker/Rolf Voellmin); 2. Rang (Fr. 7000.-): Hansjörg Loepe und Emil Hitz, Arch. SIA, Baden (Mitarbeiter: Paul Isenring); 3. Rang (Fr. 6000.-): U. Burkhard, A. Meyer und M. Steiger, Arch. SIA/SWB, Baden; 4. Rang (Fr. 4500.-): Karl Messmer und Rolf Graf, Arch. SIA, Baden; 5. Rang (Fr. 3500.-): Ehrenberg, Kerren, Schwab, Olten; 6. Rang (Fr. 1000.-): R. Frei, A. Zimmermann, R. Ziltener, Arch. SWB, Untersiggenthal. Ausserdem erhält jeder Teilnehmer die Entschädigung von Fr. 2000.-. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des 1. Ranges mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: Dr. J. Binder; Prof. W. Custer; W. Moser; H. Hächler; Benedict Huber; H. R. Schärer; U. Scheidegger; J. Schilling.

Schulhausneubau Menziken AG

Die Gemeinde Menziken eröffnete unter einem beschränkten Kreis von Teilnehmern einen Projektwettbewerb für eine neue Schulanlage. Die Beurteilung der insgesamt 10 eingegangenen Projekte ergab folgende Rangierung: 1. Rang (Fr. 2800.-): Viktor Langenegger, Arch. SIA, Muri; 2. Rang (Fr. 2700.-): Carl Froelich, Arch. SIA & Rudolf Keller, Arch. ETH, Brugg; 3. Rang (Fr. 1600.-): Hans Hauri, Arch. SIA, Reinach; 4. Rang (Fr. 1500.-): Hans Müller/Erich Bandi, Arch. SIA, Zürich; 5. Rang (Fr. 1400.-): Atelier International d'Architecture, Paris-Luzern.

Altersunterkünfte in Herzogenbuchsee

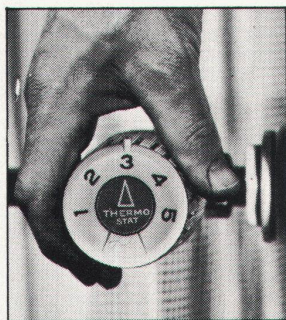
Das Preisgericht stellte folgende Rangordnung auf: 1. Rang (Fr. 6000.-): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich und Bern, Hans Habegger, Arch., Bern; 2. Rang (Fr. 4000.-): Res Hebeisen, Arch. SIA, Bernhard Vatter, Arch. SIA, Bern (Mitarbeiter: Chr. Wälchli, G. Hofmann); 3. Rang (Fr. 2500.-): W. Kissling & R. Kiener, Arch. SIA, Bern; 4. Rang (Fr. 1500.-): Hansjürg + Käti Moser, Arch., Herzogenbuchsee (Mitarbeiter: Ernst Steffen, Arch.); 5. Rang (Fr. 1000.-): Mario A. Broggi, Arch. SIA, Herzogenbuchsee und Mailand. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: René Keller, alt Staatsanwalt (Vorsitzender); Hans Kautz, Gemeindepräsident; Willi Althaus, Arch. SIA, Bern; Franz Meister, Arch. BSA/SIA, Bern; Ulyss Strasser, Arch. SIA, Bern; H. Sturzenegger, Notar, Herzogenbuchsee; Gertrud Haueter, Gemeindefürsorgerin, Herzogenbuchsee; H. Riggenbach, Verwalter Betagtenheim Schwabgut, Bern; F. Tschanz, Pfarrer, Bern; W. Veilenmann, Arch. SIA, Bern; Rud. Widmer, Arch. SIA, Bern.



Individuelle Raumtemperaturen optimaler Wärmekomfort

Mit Danfoss-Heizkörperthermostaten sind Sie Herr der Raumtemperaturen. Sie stellen ein, die Thermostate regeln genau Ihre Wunschtemper-

ratur, niemals zu kalt – niemals zu warm. Zentralheizung allein macht es nicht. Die Wärme muss thermostatisch gesteuert sein. Das ist Komfort, und Sie sparen Heizkosten. Mit Danfoss-Heizkörperthermostaten werden Raumtemperaturen eine persönliche Sache. Sprechen Sie mit Ihrem Heizungsinstallateur. Er weiss wie einfach und erschwinglich es ist, Ihre Heizkörper mit Danfoss-Thermostaten zu versehen.



FABRIK AUTOMATISCHER SCHALT- UND REGELAPPARATE

Werner Kuster AG

4132 Muttenz 2: Hofackerstr. 71
Tel. 061/42 12 55
1000 Lausanne: Rue de Genève 98
Tel. 021/25 10 52
8304 Wallisellen/ZH: Hertistrasse 23
Tel 01/93 40 54

Bitte senden Sie uns ausführliche Informationen betr. RAV-RAVL 7195

Name: _____

Adresse: _____

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Gemeinderat Lausen BL	Gemeindezentrum Lausen	Alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1971 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Aargau und Solothurn wohnen und im Schweizerischen Architektenregister eingetragen sind	31. August 1973	März 1973
Gemeindeverwaltung von Leuk-Stadt VS	Primarschulanlage von Leuk-Susten	Alle Fachleute, die seit dem 1. März 1972 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Juli 1973	April 1973
Einwohnergemeinde Baden	Künstlerische Ausgestaltung der Schulanlage Pfaffechappe	Künstler, die in Baden und Ennetbaden wohnhaft oder heimatberechtigt sind	31. August 1973	Juni 1973
Stadtrat Winterthur	Erweiterung Berufs- und Frauenfachschule Winterthur	In Winterthur verbürgerte Architekten oder solche, die mindestens seit dem 1. Januar 1973 Wohn- oder Geschäftssitz haben	25. Januar 1973	Sept. 1973

Wettbewerbsentscheide

Seelsorgezentrum Rönimoos der Katholischen Kirchgemeinde Littau LU

Das Preisgericht fällt folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 5000.-): Dommann, Bachmann + Plüss, Arch., Reussbühl; 2. Rang (Fr. 3500.-): Walter Lienhard, Reussbühl (Mitarbeiter: Hs. Krauer, Malter); 3. Rang (Fr. 3000.-): P. Gassner, W. Truttmann, P. Ziegler, Arch., Luzern (Mitarbeiter: T. Häfliger); 4. Rang (Fr. 1500.-): Jakob Zumbühl, Arch. REG, Littau. Die Experten beantragen dem Kirchenrat, die beiden erstprämierten Projekte überarbeiten zu lassen. Fachexperten: Boyer

August, Arch. SIA, Luzern; Lustenberger Josef, Arch., Ebikon; Renggli Eduard, Arch. BSA/SIA, Luzern; Rüssli Walter, Arch. BSA/SIA, Luzern; Koch Adelbert Arch. FSAI, Emmenbrücke (Ersatz).

Regionale Sportanlagen <Schönenwerd>

Die eingegangenen 7 Projektentwürfe über die regionalen Sportanlagen <Schönenwerd> in Dietikon (Kunsteisbahn/Hallenbad/Freibad) sind am 15./16. August 1973 durch die Expertenkommission beurteilt worden. Diese hat festgestellt, dass einige wertvolle Entwürfe vorliegen, jedoch kein Projekt ohne Überarbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann. Auf eine Rangierung wurde verzichtet. Die Expertenkommission schlägt daher dem Stadtrat Dietikon und dem Gemeinderat Schlieren vor, die Projektentwürfe von folgenden Architekten überarbeiten zu lassen: Th. Landis und M. Maurer, Schlieren; M.P. Kollbrunner, Zürich; F. Schwarz, Zürich.

Interessante
Verdienstmöglichkeit und
weitgehende Selbständigkeit
bietet leistungs-
fähige Firma einem

Innenarchitekten

der sich auf Planung und
Einrichtung von Coiffeursalons
spezialisieren möchte.

Bewerbungen sind zu
richten unter Chiffre
C 03-990561 an Publicitas,
8021 Zürich.

Pro Juventute Verlag

Freizeitstätten für Kinder und Familien

160 Seiten, gebunden,
illustriert mit Fotografien und
Planbeispielen. sFr. 36.—

Bestellung: Pro Juventute Verlag
Postfach, 8022 Zürich

NAME

ADRESSE

